



## **Aktuelle Projekte**

### **Kinderschutzbund Ehingen 59 Mitglieder**

#### **Mitarbeiter:**

**drei 400-Eurokräfte, eine Honorarkraft, 4 Sprachförderkräfte,**

**ca. 30 aktive Ehrenamtliche**

Bei vielen Projekten des Kinderschutzbundes gibt es eine gute Vermischung von Kindern und Erwachsenen mit und ohne Migrationshintergrund.

#### **1. Lern - und Spieltreff , Lernen und Spielen im Alten Konvikt**

**4 Mitarbeiter: 13 Stunden pro Woche pro Mitarbeiter:  
insgesamt 2080 Stunden pro Jahr**

Von Montags bis Donnerstags ist unser Lern- und Spieltreff für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren geöffnet.

Insgesamt angemeldet sind hier ca. **80 Kinder**. Pro Nachmittag nehmen zwischen **15 und 28 Kinder** das Angebot in Anspruch. Gleichzeitig besuchen ca. **25 Kinder** die Sprachförderung in der Grundschule im Alten Konvikt.

Neben Kindern mit Migrationshintergrund erledigen auch Mädchen und Jungen mit deutschsprachigen Wurzeln hier selbstständig bzw. mit Hilfestellung ihre Hausaufgaben. Anschließend können die Kinder eines der wochentagsabhängigen Kreativ- (wie malen, basteln, sägen und flöten) und Bewegungsangebote besuchen. Gerade in den gemeinsamen Theater- und Musikprojekten erfahren gerade die Kinder mit Migrationshintergrund intensive Sprachförderung.

#### **2. Sprachförderung in der Grundschule im Alten Konvikt**

**4 Sprachförderkräfte**

**4 Stunden pro Mitarbeiter pro Woche, 1 Std Geschäftsführung pro Woche  
insgesamt 680 Stunden pro Jahr**

4 Gruppen, das heißt 20 Kinder, werden im Moment an vier Nachmittagen in der Grundschule im Alten Konvikt nach dem Denkendorfer Modell unterrichtet.

### **3. Treffpunkt Eltern**

**2 Mitarbeiter: 4 Stunden pro Monat = 96 Stunden pro Jahr**

Der Treffpunkt für Eltern ist ein niederschwelliges Angebot, entstanden aus dem „Ehinger Netzwerk für Elternbildung mit der Intention gemeinsam mit Eltern die Bildungschancen ihrer Kinder zu verbessern.

Bereits seit 2011 findet ein Mal im Monat ein Elterncafe zu verschiedenen Themen mit Referenten statt, zu dem immer zwischen **6 und 10 Eltern** kommen.

Aufgrund der hohen Vertrauensbasis wird dieses Angebot auch von so genannten schwer erreichbaren Eltern in Anspruch genommen.

### **4. Müttercafe**

**3 Mitarbeiter: 3 Stunden pro Monat = 108 Stunden pro Jahr**

Entstanden aus dem ersten STÄRKE-Kurs vor 5 Jahren gehört das Müttercafe mittlerweile zu den Regelangeboten des Kinderschutzbund.

Einmal im Monat treffen sich hier Mütter zwischen **5 und 15 Mütter** ganz unterschiedlicher Herkunft sowie mit und ohne Migrationshintergrund zum gemeinsamen Austausch.

Vorträge von Fachreferenten zu zuvor gemeinsam bestimmten Themen ergänzen zusätzlich das Angebot.

Während jedem Müttercafe wird zeitgleich eine Kleinkindbetreuung angeboten.

### **5. Stärkekurse und Ferienprogramm**

**2 Mitarbeiter: 96 Stunden pro Jahr**

In den Pfingst- und Sommerferien bietet der Ehinger Kinderschutzbund ein kleines Ferienprogramm für Eltern und Kinder an. Begleitet von **zwei Mitarbeiterinnen** kommen zu den mehrtägigen Wald- und Kreativprogrammen zwischen **6 und 12 Familien**.

### **6. Kleinkindbetreuung**

**2 Mitarbeiter: 7 Stunden die Woche insgesamt 600 Stunden pro Jahr**

Gut besucht ist unsere Kleinkindbetreuung, die jeden Dienstag- und Freitagvormittag immer von 9.00–12.00 Uhr angeboten wird. Pro Vormittag kommen zwischen **5 und 10 Kinder**.

In der kinderfreundlichen Atmosphäre fühlen sich die Kleinen wohl. Auch ihre Mütter nehmen dieses schnelle und komplizierte Angebot dankbar an.

### **7. Begleiteter Umgang**

**8 Ehrenamtliche und eine Honorarkraft : 7 Stunden die Woche = 800 Stunden pro Jahr**

Eltern in Trennungssituationen sind manchmal so in ihrem Konflikt verhaftet, dass sie den Umgang mit den Kindern nicht allein regeln können. Wir bieten Kindern und deren Eltern die Möglichkeit, sich in einem neutralen und spannungsfreien Umfeld zu treffen.

Im Augenblick haben wir **12 Familien** zu betreuen. **2 Familien** stehen auf der Warteliste.

### **8. Babysitterkurse**

**2 Kursleiterinnen: 20 Stunden pro Mitarbeiter pro Kurs insgesamt 120 Stunden pro Jahr**

In einem zweitägigen Kurs lernen Jugendliche einen verantwortungsvollen Umgang mit (Klein)Kindern.

In diesem Jahr wurden insgesamt **fünf** Kurse abgehalten, darunter vier Kurse an Schulen.

## **9. Anna und Marie**

**7 Ehrenamtliche und 1 Honorarkraft = 6 Stunden pro Monat = 588 Stunden pro Jahr**

Seit 6 Jahren gibt es das Angebot für Mädchen. Begleitet durch eine große Freundin können so die Mädchen für sie schwierige Lebenssituationen besser meistern. Dabei profitieren sowohl die kleinen als auch die großen Freundinnen von dem Projekt.

Im Moment kümmern sich **8 ehrenamtliche Frauen** um insgesamt **8 Mädchen**.

## **10. Ehinger Frauenbegegnungen**

**2 Mitarbeiter: 5 Stunden pro Monat = 132 Stunden pro Jahr**

Ein Projekt des Ehinger Kinderschutzbundes in Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis für Migranten und der lokalen Agenda.

Mit „Ehinger Frauenbegegnungen“ möchte der Kinderschutzbund Frauen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Herkunft eine Plattform bieten, um sich kennenzulernen und sich zu gemeinsam bestimmten Themen auszutauschen.

Zu den einmal im Monat stattfindenden Treffen kommen zwischen **8 und 25 interessierte Frauen** ganz unterschiedlicher Herkunft.

## **11. Kleidermarkt**

**6 Mitarbeiter: 8 Stunden pro Monat = 720 Stunden pro Jahr**

Der Kleidermarkt, der an jedem ersten Mittwoch im Monat stattfindet, erfreut sich gerade in den letzten 12 Monaten immer größerer Beliebtheit. Neben einer seit Generationen bestehenden Stammkundschaft aus vielen Migranten und alteingesessenen Bürgern kommen auch immer wieder neue Interessenten hinzu. Neben dem Einkauf sind hier im Besonderen die Pflege und das Knüpfen von Kontakten ein wichtiger Aspekt.

Kunden: zwischen 60 und 90 pro Kleidermarkt.

Personal: 6 Mitarbeiter

**6020,00 Stunden**

**= 3,7 Vollzeitstellen**

Mit seinen vielen Angeboten leistet der Ehinger Kinderschutzbund einen wichtigen Beitrag zur Prävention, Bildung und im Besonderen zur Stärkung der Integration in der Stadt. Für zahlreiche Familien mit und ohne Migrationshintergrund wird der kleine Verein immer mehr zu einem wichtigeren Ansprechpartner.

Um all diese Aufgaben auch in Zukunft zufriedenstellend zu erfüllen, ist nach unserem Ermessen eine fest angestellte Fachkraft notwendig.